

**Verifone**<sup>®</sup>

V200c

*Installations- und Bedienungsanleitung*





Verifone GmbH  
Seilerweg 2f  
36251 Bad Hersfeld  
Germany

info-germany@verifone.com  
www.verifone.de  
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2020 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten. November 2020 DOC420-022-DE-A, Rev. A02

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>8</b>
1.1	Verwendete Symbole .....	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	8
1.3	Hinweise zum Service.....	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen.....	9
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>12</b>
2.1	Gerätesicherheit.....	12
2.2	Transaktionssicherheit .....	14
2.3	Spannungsversorgung sicher und zuverlässig .....	16
2.4	Garantie .....	16
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b> .....	<b>17</b>
3.1	Kartenzahlungsterminal V200c .....	17
3.2	Anschlüsse und Karten-Steckplätze .....	19
3.3	Multiport-Kabel (optional) .....	20
3.4	Display .....	21
3.5	Auswahltasten und 4-Wege-Taste .....	36
3.6	Passwörter .....	37
<b>4</b>	<b>Gerät bedienen</b> .....	<b>38</b>
4.1	Gerät ein-/ausschalten .....	38
4.2	Navigation in den Menü-Ansichten .....	39
4.3	PINPad-Tastatur verwenden .....	41
4.4	Mit Karte oder Smartphone zahlen .....	42
4.5	Funktionen direkt aufrufen .....	43
4.6	Standard-Zahlung durchführen .....	43
4.7	Kontaktlose Zahlung .....	45
4.8	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion) .....	46
4.9	Zahlungssystem manuell auswählen .....	47
4.10	ZVT-Funktionscode .....	48
4.11	Duplikat des letzten Belegs drucken .....	49
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme vorbereiten</b> .....	<b>50</b>
5.1	Abdeckung des Anschlussfachs entfernen .....	51

---

5.2	Gerät anschließen.....	52
5.3	Abdeckung des Anschlussfachs anbringen.....	54
5.4	Papierrolle einlegen .....	55
<b>6</b>	<b>Gerät in Betrieb nehmen .....</b>	<b>57</b>
6.1	LAN-Verbindung einrichten .....	58
6.2	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	60
<b>7</b>	<b>Standard-Bezahlvorgang durchführen .....</b>	<b>61</b>
7.1	girocard .....	61
7.2	Kreditkarte.....	62
7.3	UPI-Karte .....	63
7.4	Alipay .....	64
<b>8</b>	<b>Zusatzfunktionen .....</b>	<b>65</b>
8.1	Zahlung mit Trinkgeld.....	65
8.2	Trinkgeld nachbuchen .....	66
8.3	Telefonische Genehmigung.....	67
8.4	Reservierung.....	69
8.5	Gutschrift.....	73
8.6	Ratenkauf.....	73
8.7	Stornieren.....	74
8.8	Karte prüfen .....	75
<b>9</b>	<b>Zusatzanwendungen.....</b>	<b>76</b>
9.1	GKK-Anwendung .....	76
9.2	Payback .....	77
9.3	Barzahlung .....	77
9.4	Tax Free (Global Blue) .....	78
9.5	Kontowahl / Kontosplitting.....	79
9.6	Quittungsdruck.....	82
<b>10</b>	<b>Kassenschnitt.....</b>	<b>83</b>
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen .....	83
10.2	Kassensummen-Beleg drucken .....	84
10.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	84
10.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer).....	85

---

<b>11</b>	<b>Hauptmenü .....</b>	<b>86</b>
11.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung .....	86
11.2	Menü-Übersicht.....	87
<b>12</b>	<b>Diagnose .....</b>	<b>92</b>
12.1	Erweiterte Diagnose.....	92
12.2	Normale Diagnose .....	92
12.3	Initialisierung .....	93
12.4	Konfigurationsdiagnose.....	93
12.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	94
<b>13</b>	<b>Geräteeinstellungen (Kassierer).....</b>	<b>95</b>
13.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	95
13.2	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten .....	96
13.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen .....	96
13.4	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	97
13.5	Displayhelligkeit anpassen.....	97
13.6	Farbauswahl einstellen .....	98
13.7	Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten.....	98
13.8	Tastaturpiepser ein-/ausschalten .....	99
13.9	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	99
13.10	Wartezeit für Belegdruck einstellen.....	99
13.11	Tracedaten drucken .....	100
<b>14</b>	<b>Verwaltung (Händler) .....</b>	<b>101</b>
14.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	101
14.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten) .....	107
14.3	Fernwartung .....	111
14.4	Display-Sprache einstellen.....	111
<b>15</b>	<b>Informationen für Diagnosezwecke.....</b>	<b>112</b>
15.1	Zahlungen .....	112
15.2	Kassenschnitte anzeigen .....	113
15.3	Systeminformationen .....	114
15.4	Händlerjournal.....	115
15.5	Selbsttest .....	116

15.6	BMP-Verschlüsselung .....	117
15.7	Installierte Pakete.....	117
<b>16</b>	<b>Reinigung und Pflege .....</b>	<b>118</b>
16.1	Display reinigen.....	118
16.2	Gehäuse reinigen.....	118
16.3	Kartenleser reinigen.....	119
<b>17</b>	<b>Fehler und Behebung .....</b>	<b>120</b>
<b>18</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>121</b>
18.1	V200c.....	121
18.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	121

# 1 Einführung

## 1.1 Verwendete Symbole

### ACHTUNG

---

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

---

**i** Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

## 1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

<b>Zielgruppe</b>	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
<b>Gegenstand</b>	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
<b>Funktion</b>	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
<b>Verfügbarkeit</b>	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: <a href="http://www.verifone.com/de/support">www.verifone.com/de/support</a>

---

## 1.3 Hinweise zum Service

**Hotline** Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

## 1.4 Begriffe und Abkürzungen

<b>Alipay</b>	Bezahldienstleister aus China
<b>BMP</b>	Basic Multilingual Plane Verschlüsselungsmethode zur Datenübertragung
<b>DCC</b>	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsumrechnung
<b>DFÜ</b>	Datenfernübertragung
<b>DHCP</b>	Dynamic Host Configuration Protocol
<b>DK (ZKA)</b>	Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss - ZKA) versteht sich als Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Zusammenschluss von Bundesverband der dt. Volks- und Raiffeisenbanken e. V., Bundesverband dt. Banken e. V., Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands e. V., Dt. Sparkassen- und Giroverband e. V., Verband dt. Pfandbriefbanken e. V.
<b>D-PAS</b>	D-PAS ist die kontaktbehaftete und kontaktlose Bezahlungsfunktion der Discover (Diners).
<b>ELV</b>	Elektronisches Lastschriftverfahren
<b>EMV</b>	Elektromagnetische Verträglichkeit – oder – Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
<b>Expresspay</b>	Expresspay ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der American Express.
<b>gc</b>	girocard

<b>girocard</b>	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
<b>GKK</b>	Geschenk-Kundenkarte
<b>KS</b>	Kassenschnitt
<b>LAN</b>	Local Area Network
<b>NFC</b>	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.
<b>Offline</b>	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
<b>Online</b>	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
<b>O.P.I.</b>	Open Payment Initiative Steht für die Standardisierung der Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenapplikation und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.
<b>PayPass</b>	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
<b>payWave</b>	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
<b>PIN</b>	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
<b>QuickPass</b>	QuickPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Union Pay International.
<b>RS232</b>	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
<b>SAM</b>	Secure Access Module
<b>Smartphone</b>	Mit geeigneter Hardware und einer Bezahl-App kann es zum kontaktlosen Zahlen verwendet werden.
<b>TFS</b>	Tax Free Service
<b>TID</b>	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)

<b>UPI</b>	Union Pay International
<b>USB</b>	Universal Serial Bus
<b>VHQ TMS</b>	Cloudbasiertes Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals.
<b>ZVT</b>	Zahlungsverkehrsterminal Für ZVT-Kassenprotokoll siehe Webseite des Verbandes der Terminalhersteller <a href="http://www.zvt-kassenschnittstelle.de">http://www.zvt-kassenschnittstelle.de</a> .

## 2 Sicherheit

### 2.1 Gerätesicherheit

#### 2.1.1 Normen und Richtlinien

##### Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

#### 2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

##### Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

##### Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

##### Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

**Störquellen meiden**

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

**2.1.3 Entsorgung des Geräts**

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

## 2.2 Transaktionssicherheit

### 2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Präsentieren der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

### 2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

### 2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

#### Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

**i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

#### Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
  - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
  - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
  - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

### 2.2.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

- ▶ Ersetzen Sie die Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) nach der Inbetriebnahme des Geräts durch eigene Passwörter (siehe Kapitel [14.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\)](#) [ändern auf Seite 105](#)).

## 2.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

### Netzteil

- i Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit Zubehör von Fremdherstellern keine Haftung.

#### ACHTUNG

---

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!  
Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
  - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.
- 

### Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

## 2.4 Garantie

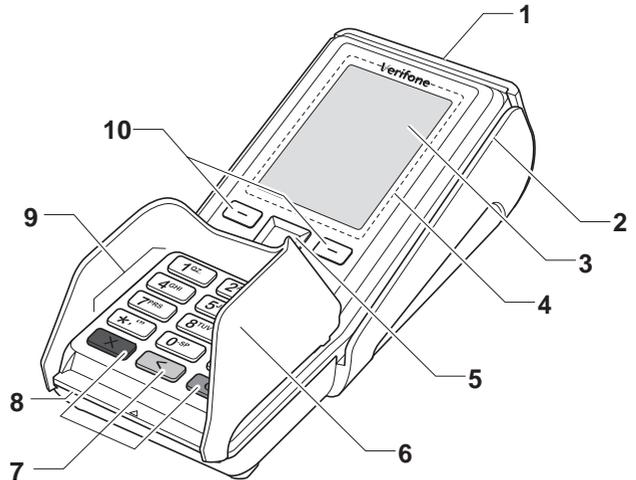
- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

### 3 Produktbeschreibung

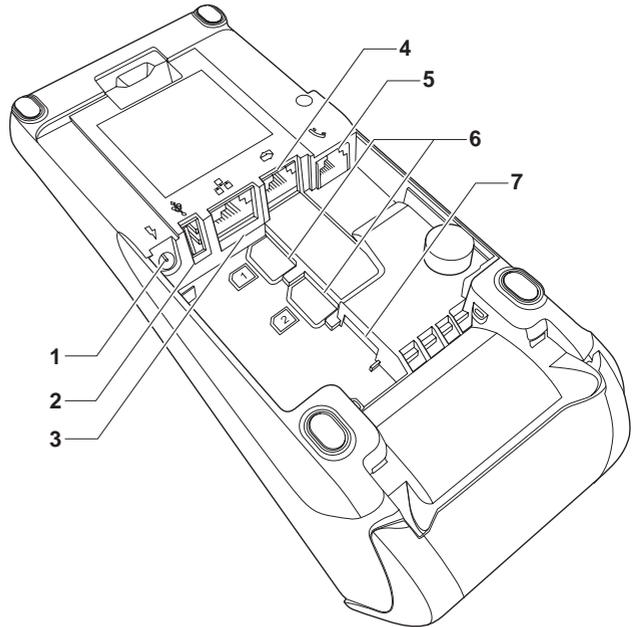
#### 3.1 Kartenzahlungsterminal V200c



- |   |                                |    |                                 |
|---|--------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Drucker                        | 6  | Sichtschutz (optional)          |
| 2 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 7  | Funktionstasten                 |
| 3 | Display                        | 8  | Schlitz des Chipkartenlesers    |
| 4 | NFC-Leser                      | 9  | PINPad-Tastatur                 |
| 5 | 4-Wege-Taste                   | 10 | Rechte und linke Auswahlstasten |

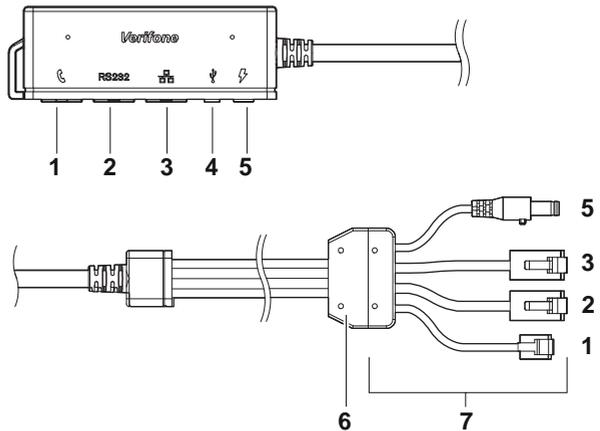
	<p>Das V200c ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser und einem Thermodrucker.</p>
<b>Kommunikation</b>	<p>Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.</p>
<b>PINPad</b>	<p>Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).</p>
<b>Funktionstasten</b>	<p>Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel <a href="#">Funktions-tasten auf Seite 34</a>).</p>
<b>Chipkartenleser / Magnetkartenleser</b>	<p>Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
<b>NFC-Leser</b>	<p>Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, pay-Wave). Nur Karten oder Smartphones, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.</p>
<b>4-Wege-Taste und Auswahltasten</b>	<p>Die 4-Wege-Taste sowie die rechte und linke Auswahltaste befinden sich unter dem Display. Abhängig vom angezeigten Bildschirm nehmen die Tasten unterschiedliche Funktionen ein. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <a href="#">3.5 Auswahltasten und 4-Wege-Taste auf Seite 36</a>.</p>
<b>Display</b>	<p>Neben den Shortkeys für das Aufrufen von Funktionen zeigt das Display Menütexe und Eingaben an.</p>
<b>Drucker</b>	<p>Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.</p>

### 3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



1	Stromanschluss DC IN 11,6 V	5	Nicht unterstützt
2	USB-Host	6	Nicht unterstützt
3	LAN-Anschluss	7	Steckplatz für SD- Karte
4	USB / RS-232		

### 3.3 Multiport-Kabel (optional)



- |   |                            |   |                                |
|---|----------------------------|---|--------------------------------|
| 1 | Nicht unterstützt          | 5 | Stromanschluss<br>DC IN 11,6 V |
| 2 | USB / RS-232               | 6 | Zugentlastung                  |
| 3 | LAN-Anschluss              | 7 | Anschlüsse an das<br>Terminal  |
| 4 | Micro-USB-Host /<br>Client |   |                                |

### 3.4 Display

#### Display im Grundzustand

Nach dem Einschalten des Geräts wird das Display im Ruhezustand angezeigt. Um das Display zu verwenden muss mit Drücken der 4-Wege-Taste zum Grundzustand gewechselt werden.



- |   |                |   |           |
|---|----------------|---|-----------|
| 1 | Soft LEDs      | 4 | Softkeys  |
| 2 | Statusleiste   | 5 | Menüzeile |
| 3 | Benutzerdialog |   |           |

#### Soft-LEDs

Soft-LEDs zeigen den Status der Kontaktloszahlung an (siehe Kapitel [3.4.4 Status der Soft-LEDs auf Seite 26](#)).

#### Statusleiste

Statusleiste zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur Kontaktloszahlung an (siehe Kapitel [3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays auf Seite 27](#)).

#### Benutzerdialog

Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs (siehe Kapitel [4.4 Mit Karte oder Smartphone zahlen auf Seite 42](#)).

## Softkeys

Softkeys ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno. Die Auswahl der Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden (siehe Kapitel [14.1.6 Softkeys belegen auf Seite 106](#)).

## Menüzeile

Die Menüzeile ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs:

- **Hauptmenü** (siehe Kapitel [3.4.1 Hauptmenü auf Seite 24](#))
- **Geschäftsvorfälle** (siehe Kapitel [3.4.2 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 25](#))
- **Informationen** (siehe Kapitel [3.4.3 Menü Informationen auf Seite 26](#))

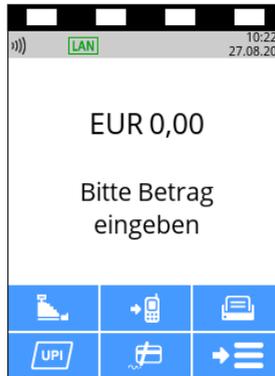
## Navigation

Informationen über die Navigation im Grundzustand finden Sie im Kapitel [4.2 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 39](#).

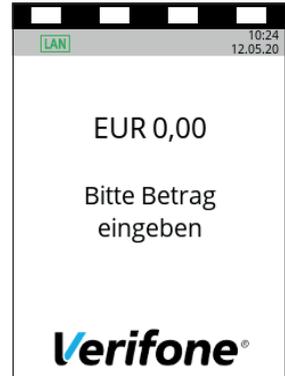
## Display im Ruhezustand

Nach dem Einschalten des Geräts oder nach 10 Sekunden Inaktivität erscheint das Display im Ruhezustand. Im Ruhezustand wird das Display je nach Einstellung mit oder ohne Softkeys angezeigt.

### Funktion Softkeys verstecken deaktiviert



### Funktion Softkeys verstecken aktiviert



Im Ruhezustand können Sie folgende Funktionen benutzen:

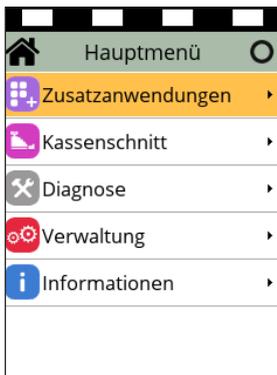
- Mit der Funktionstaste  das Hauptmenü öffnen.
- Mit der Funktionstaste  den Benutzerdialog zum Duplikatdrucken öffnen.
- Mit dem PINPad Zahlbetrag eingeben.

### 3.4.1 Hauptmenü

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das **Hauptmenü**:



Alternativ gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand durch Drücken der Funktionstaste  in das **Hauptmenü**.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [11 Hauptmenü auf Seite 86](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.

### 3.4.2 Menü Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)):

- Zahlungsarten (z. B. **girocard**)
- Zusatzanwendungen (z. B. **GKK-Anwendung**)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. **Kassenschnitt**)

Die Funktionen sind auf drei Seiten angeordnet.

Welche Funktionen angezeigt werden, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

Informationen über die Bedienung der Softkeys finden Sie im Kapitel [4.2 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 39](#).

### 3.4.3 Menü Informationen

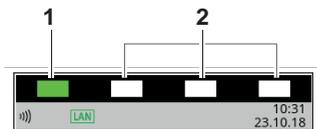
Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [3.4.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 28](#)).

Informationen über die Bedienung der Softkeys finden Sie im Kapitel [4.2 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 39](#).

### 3.4.4 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

### 3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)

### 3.4.6 Softkeys auf dem Display

Im Grundzustand wird ein ausgewählter Softkey optisch mit einem helleren Hintergrund hervorgehoben.

Im Grundzustand werden Softkeys beispielsweise wie folgt dargestellt:



Ausgewählter Softkey



Nicht ausgewählter Softkey

### Zeile Menü im Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü Informationen



Hauptmenü



Geschäftsvorfälle

### Weitere Funktionen

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

## Softkeys zur Navigation in den Menüs

### Softkey

### Aufgerufene Funktion



Im Hauptmenü: Zurück zum einfachen Grundzustand



Im Hauptmenü: Menüpunkt wählen

**i** Bei einer Auswahl an Funktionen kann Abbruch, Korrektur oder Bestätigung auch durch eingeblendete Softkeys erfolgen. Die Softkeys erscheinen am unteren Rand des Displays und können mit der linken oder rechten Auswahltaste oder mit der 4-Wege-Taste bestätigt werden. Auf die Funktionen, die diese Möglichkeit bieten, wird in diesem Dokument nicht im Einzelnen eingegangen.



Vorgang abbrechen



Eingabe korrigieren



Eingabe bestätigen

## Menü Geschäftsvorfälle

**i** Welche Softkeys im Menü **Geschäftsvorfälle** angezeigt werden, ist konfigurationsabhängig.

### Softkey

### Aufgerufene Funktion



Storno



Gutschrift



Telefonische Genehmigung

**Softkey**

**Aufgerufene Funktion**



Reservierung



Trinkgeld



Zahlung mit Trinkgeld



Offline-Lastschrift



Online-Lastschrift



girocard



UPI-Karte



GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarte-Anwendung)



Payback



Barzahlung



Gutscheinkarte



Tax Free  
Icon vom Anbieter abhängig



Kontowahl / Kontosplitting

**Softkey      Aufgerufene Funktion**



Zahlung mit Cashback



Diagnose



Kassenschnitt



Tagessummen



Offline-Übertragung



Alipay



Ratenkauf



Karte prüfen

**Softkeys auf dem Display im Grundzustand hinterlegt**

- i** Häufig verwendete Softkeys aus dem Menü **Geschäftsvorfälle** können auf dem Display im Grundzustand hinterlegt werden. Am Display im Grundzustand werden vereinfachte Softkeys angezeigt.

**Softkey      Aufgerufene Funktion**



Storno



Gutschrift

**Softkey**

**Aufgerufene Funktion**



Telefonische Genehmigung



Reservierung



Trinkgeld



Zahlung mit Trinkgeld



Offline-Lastschrift



Online-Lastschrift



girocard



UPI-Karte



GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarte-Anwendung)



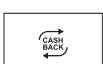
Payback



Tax Free  
Icon vom Anbieter abhängig



Kontowahl / Kontosplitting



Zahlung mit Cashback

**Softkey      Aufgerufene Funktion**

Diagnose



Kassenschnitt



Tagessummen



Offline-Übertragung



Ratenkauf



Karte prüfen

**Menü Informationen****Softkey      Aufgerufene Funktion**

Support

Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System

Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest

Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [15.5 Selbsttest auf Seite 116](#)

Letzte Transaktion

Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).

**Softkey**

**Aufgerufene Funktion**



Belegte I/O-Ports  
Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.



Displayreinigung  
Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.  
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [16 Reinigung und Pflege auf Seite 118](#).



Kalender  
Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten  
Ruft die Funktionen **Ausschalten** und **Neustart** auf.  
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1 Gerät ein-/ausschalten auf Seite 38](#).

## Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgang abbrechen</li> <li>• Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe korrigieren</li> <li>• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen</li> <li>• Zeichen vor der Cursorposition löschen</li> <li>• Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe bestätigen</li> <li>• Vorgang starten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren</li> <li>• Bei Ziffern-Eingabe: „00“</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren</li> </ul>

**i** Bei einer Auswahl an Funktionen kann Abbruch, Korrektur oder Bestätigung auch durch eingeblendete Softkeys erfolgen. Die Softkeys erscheinen am unteren Rand des Displays und können mit der linken oder rechten Auswahltaste oder mit der 4-Wege-Taste bestätigt werden. Auf die Funktionen, die diese Möglichkeit bieten, wird in diesem Dokument nicht im Einzelnen eingegangen.

## 3.5 Auswahltasten und 4-Wege-Taste

### Taste

### Bezeichnung / Funktion



Rechte / linke Auswahltaste

- In den Menü-Ansichten navigieren
- Im einfachen Grundzustand: Duplikat des letzten Druckbelegs drucken
- Im erweiterten Grundzustand: Funktion des ausgewählten Softkeys aufrufen

Weitere Funktionen finden Sie:

- Im Kapitel [4.2 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 39](#)
- Im Kapitel [4.11 Duplikat des letzten Belegs drucken auf Seite 49](#)



4-Wege-Taste

In den Menü-Ansichten in die vier Richtungen (oben, unten, links, rechts) navigieren.

Weitere Funktionen finden Sie im Kapitel [4.2 Navigation in den Menü-Ansichten auf Seite 39](#).

### 3.6 Passwörter

**Händler-Passwort**

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

**Oberkassierer-/Kassierer-Passwort**

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [14.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 105](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
<b>Kassensumme</b>	x	x
<b>Information</b>	x	x
<b>Storno</b>	x	–
<b>Gutschrift</b>	x	–
<b>Kassenschnitt</b>	x	x
<b>Umsatztransfer</b>	x	x

**Service-Passwort**

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

## 4 Gerät bedienen

### 4.1 Gerät ein-/ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein-/Ausschalter.

#### 4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.  
*Die Applikation wird gestartet.*  
*Der Grundzustand wird angezeigt.*

#### 4.1.2 Ausschalten / Neustarten

##### Neustarten über Funktionstaste

- ▶ Halten Sie im Grundzustand die Funktionstaste  gedrückt bis das Display erlischt, um das Gerät neu zu starten.

##### Ausschalten / Neustarten über Softkey

- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Informationen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
  - **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  bestätigen.
  - **Neustarten** und mit der Funktionstaste  bestätigen.

## 4.2 Navigation in den Menü-Ansichten

Die Navigation in den Menü-Ansichten erfolgt über die Auswahltasten, die 4-Wege-Taste und die Tasten des PIN-Pads (Funktionstasten, Taste \* und Taste #).

Alle Listen und Einträge in den Menü-Ansichten können durchlaufen werden:

Wenn Sie z. B. den letzten Menüpunkt markieren und mit der 4-Wege-Taste nach unten navigieren, springt die Markierung auf den ersten Menüpunkt der Menü-Ansicht zurück.

### 4.2.1 Navigation im Grundzustand

ZVT Code eingeben: Taste #

Hauptmenü aufrufen: Taste ◀

#### Nur im einfachen Grundzustand:

Erweiterten Grundzustand aufrufen: 4-Wege-Taste

Duplikat des letzten Druckbelegs drucken: Rechte Auswahltaste / linke Auswahltaste / Taste ○

#### Nur im erweiterten Grundzustand:

Softkey auswählen: 4-Wege-Taste

Funktion des ausgewählten Softkeys aufrufen: Rechte Auswahltaste / linke Auswahltaste / Taste ○

### 4.2.2 Navigation im Hauptmenü

Zum Menüpunkt auswählen: 4-Wege-Taste (oben / unten) / Taste \* / Taste #

Menüpunkt aufrufen (und in das Untermenü navigieren): 4-Wege-Taste (rechts) / rechte Auswahltaste

Rückwärtsspringen im Menü: 4-Wege-Taste (links)

Zurück zum erweiterten Grundzustand: Linke Auswahltaste

### 4.2.3 Navigation im Menü Geschäftsvorfälle

Zum Softkey auswählen:	4-Wege-Taste
Menüpunkt aufrufen:	Rechte Auswahl Taste
Zurück zum erweiterten Grundzustand:	Linke Auswahl Taste
Eine Seite vorwärtsblättern:	Zum rechten Rand navigieren und mit der 4-Wege-Taste (rechts) vorwärtsblättern
Eine Seite rückwärtsblättern:	Zum linken Rand navigieren und mit der 4-Wege-Taste (links) rückwärtsblättern

### 4.2.4 Navigation im Menü Informationen

Zum Softkey auswählen:	4-Wege-Taste
Menüpunkt aufrufen:	Rechte Auswahl Taste
Zurück zum erweiterten Grundzustand:	Linke Auswahl Taste

---

## 4.3 PINPad-Tastatur verwenden

### **PINPad-Tastatur Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen**

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die PINPad-Tastatur eingegeben. Alle PINPad-Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Die PINPad-Tasten „2“ bis „9“ sind mit folgenden Zeichen belegt:

- Die auf der PINPad-Taste abgebildeten Zeichen, z. B. „2ABC“
- Die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- Ggf. Umlaute, z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Die PINPad-Tasten „0“ und „1“ sind mit weiteren Sonderzeichen belegt.

- ▶ Drücken Sie die jeweilige PINPad-Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
- ▶ Warten Sie eine Sekunde.

*Das Zeichen wird übernommen.*

## 4.4 Mit Karte oder Smartphone zahlen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Mit dem Chip der Karte
- Mit dem Magnetstreifen der Karte
- Kontaktlos mittels NFC-Leser

**i** Welche Kartenzahlungsmöglichkeit verfügbar ist, hängt von der Konfiguration des Geräts und der Karte ab und wird am Display angezeigt.

### 4.4.1 Karte einstecken (Chip lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

### 4.4.2 Karte durchziehen (Magnetstreifen lesen)



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

#### 4.4.3 Karte oder Smartphone präsentieren (kontaktlos zahlen)



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.  
Die erste Soft-LED leuchtet.

► Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

*Ein Signal ertönt.*

*Alle Soft-LEDs leuchten.*

#### 4.5 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen.  
6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** deaktiviert ist.

**i** Sie können die Belegung der Softkeys anpassen (siehe Kapitel [14.1.6 Softkeys belegen auf Seite 106](#)).

#### 4.6 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

#### ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

► Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

### Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste .
- ▶ Nach Aufforderung entweder Karte stecken, Karte durch den Magnetkartenleser ziehen, oder Karte oder Smartphone präsentieren.

*Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.*

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg (Händlerbeleg) wird gedruckt.*

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

*Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.*

**i** Die Wartezeit kann geändert werden (siehe Kapitel [13.10 Wartezeit für Belegdruck einstellen auf Seite 99](#)).

### Sofortiges Drucken eines Kundenbelegs

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .

Wenn kein Kundenbeleg gedruckt werden soll:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*

## 4.7 Kontaktlose Zahlung

### Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlungsbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave) oder das Smartphone ist entsprechend konfiguriert.
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte oder dem Smartphone unterstützt wird, ist vom Netzbetreiber freigeschaltet:
  - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

### Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

*Alle vier Soft-LEDs leuchten.*

*Ein Signal ertönt.*

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.*

## 4.8 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

### Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung



### Bargeld-Auszahlung abschließen

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlbetrag um den gewünschten Betrag erhöht.

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist vom Netzbetreiberrechner konfiguriert und freigeschaltet.

▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung mit Cashback**.

▶ Geben Sie den Zahlbetrag an.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.

▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

*Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.*

## 4.9 Zahlungssystem manuell auswählen

### 4.9.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) über die Angabe des Zahlungssystems manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#).

### 4.9.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn einer der 6 Softkeys, die im Grundzustand angezeigt werden, mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [14.1.6 Softkeys belegen auf Seite 106](#) beschrieben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Zahlung Sie nach Anweisungen am Display.  
*Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.*
- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

## 4.10 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

Die Funktion **ZVT Codes** kann im Grundzustand entweder durch Drücken der PINPad-Taste „#“ oder durch Drücken des Softkeys für **ZVT Codes** aufgerufen werden.

**i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [14.1.6 Softkeys belegen auf Seite 106](#) beschrieben.

### 4.10.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

*Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.*

### 4.10.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

*Die gewählte Funktion wird aufgerufen.*

---

## 4.11 Duplikat des letzten Belegs drucken

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
  - **Händlerbeleg**
  - **Kundenbeleg**

*Der gewählte Beleg wird gedruckt.*

- ▶ Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Funktionstaste .

## 5 Inbetriebnahme vorbereiten



### ACHTUNG

---

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
- 

### Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

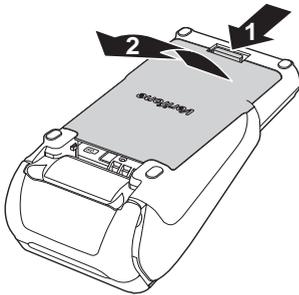
- Standard-Equipment
  - V200c Terminal
  - Rolle mit Thermopapier
  - Netzteil
  - Netzkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung
- Netzwerkanschlussbuchse

## 5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

### ACHTUNG

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.



- ▶ Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

## 5.2 Gerät anschließen

### ACHTUNG

---

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugkraft!

- ▶ Ziehen Sie nicht an angeschlossenen Anschlusskabeln.
  - ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.
- 

### 5.2.1 Datenleitungen anschließen

#### ACHTUNG

---

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Leitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen gesteckt sind.
- 

**i** Im Gehäuse kennzeichnen Symbole die Buchsen (siehe Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 19](#)).

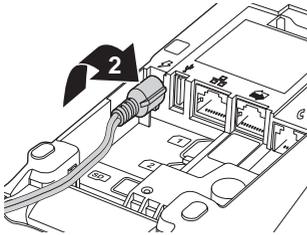
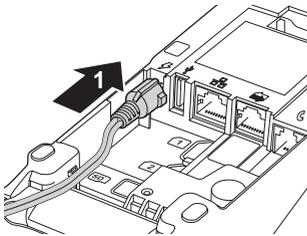
- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil an (siehe Kapitel [5.2.2 Netzteil anschließen auf Seite 53](#)).

## 5.2.2 Netzteil anschließen

### ACHTUNG

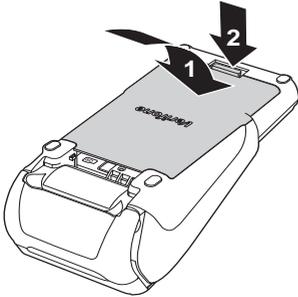
Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.



- i Das Netzteilkabel ist durch eine Zugentlastung gesichert.
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels wie abgebildet in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse.
- ▶ Drehen Sie den runden Stecker des Netzteilkabels im Uhrzeigersinn, bis die Zugentlastung fixiert ist (siehe Abbildung).
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

### 5.3 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Führen Sie die beiden Führungsstifte an der Unterkante der Abdeckung in das Gegenstück am Gerät ein.
- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung, bis die Verriegelung einrastet.

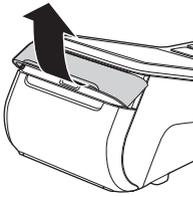
## 5.4 Papierrolle einlegen

- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [18.2 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\)](#) auf Seite 121).

### **!** ACHTUNG

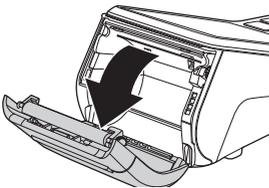
Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung der Papierschneide.

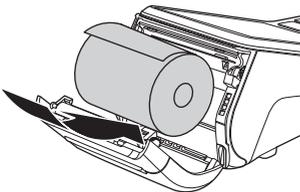


- ▶ Ziehen Sie den oberen Teil der Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.

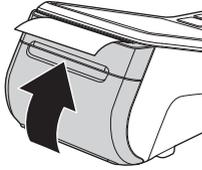
*Die Arretierung löst sich.*



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

**i** Der Drucker arbeitet nur bei korrekt geschlossenem Papierbehälter.

## 6 Gerät in Betrieb nehmen

	<p>Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Inbetriebnahme</b>	<p>Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Netzkabel (LAN) ist gesteckt.</li><li>• Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.</li></ul> <p><b>i</b> Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.</p>
<b>Inbetriebnahme-Vorgang starten</b>	<p>▶ Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an.</p> <p><b>i</b> Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.</p>
<b>Sprache wählen</b>	<p>▶ Wählen Sie die Sprache.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p>
<b>Passwort eingeben</b>	<p>▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.</p> <p><b>i</b> Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p>
<b>Terminal-ID eingeben</b>	<p>▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p> <p>▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p>
<b>Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme</b>	<p>Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.</p> <p><i>Der Grundzustand wird angezeigt.</i></p> <p>Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.</p> <p><b>i</b> Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.</p> <p><b>i</b> Weitere Informationen siehe Kapitel <a href="#">6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 60</a>.</p>

### **Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich**

Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern keine automatische Inbetriebnahme möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?**.

**i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 58](#).

## **6.1 LAN-Verbindung einrichten**

**i** Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?** erscheint.

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben. Sie werden automatisch in das Menü **DFÜ-Assistent** weitergeleitet (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").
  - **Nein:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").

### **IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen**

*Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.*

▶ Drücken Sie die Funktionstaste **X** oder warten Sie bis das Gerät im Menü zurückspringt.

*Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.*

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

*Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.*

**IP-Adresse manuell eingeben**

- i** Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
- ▶ Wählen Sie **Nein** im Menüpunkt **DHCP**.
- ▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:
  - IP-Adresse des Terminals
  - Subnetzmaske des Terminals
  - IP-Adresse des Gateways des Terminals
  - IP-Adresse des DNS1 und DNS2 des Terminals
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.
- ▶ Bestätigen Sie jede Eingabe.

*Die Schnittstelle wird konfiguriert.*

*Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.*

- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.
- ▶ Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Funktionstaste **X**.

## 6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "**Nur Menü möglich**".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

### Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil wieder an die Steckdose an.

*Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.*

**i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 57](#).

### Fehlerbehebung

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:



- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [14.1.2 DFÜ-Parameter einstellen auf Seite 102](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [12.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 92](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display. Möglicherweise enthalten sie einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

---

## 7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

### 7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

#### girocard-Zahlung

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

## 7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

### Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

### Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben, wenn die Konfiguration des Terminals dies erlaubt.

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie die Kartenummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

## 7.3 UPI-Karte

UnionPay International (UPI), auch als China UnionPay (CUP) bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von UPI-Karten konfiguriert ist, können UPI-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein:



- ▶ Wählen Sie die Funktion **UPI-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

Wenn der Zahlbeleg eine Unterschriftenzeile enthält:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg mit der Unterschrift auf der Karte.

## 7.4 Alipay

Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:



- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie im Display auf den **Alipay**-Button.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).

*Es wird ein QR-Code angezeigt.*

- ▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.
- i** Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

## 8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
  - Telefonische Genehmigung
  - Reservierung
  - Gutschrift
  - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

### 8.1 Zahlung mit Trinkgeld

Die Zahlung mit Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, zu einem Zahlbetrag Trinkgeld hinzuzufügen und die Gesamtsumme bei der Kartenzahlung abzurechnen.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung mit Trinkgeld**.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag an.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldebtrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Beleg mit dem Gesamtbetrag wird gedruckt.*

## 8.2 Trinkgeld nachbuchen

### Voraussetzungen für eine Trinkgeldnachbuchung



Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
- Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.

▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.

- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Beleg über eine Trinkgeldzahlung wird gedruckt.*

### 8.3 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- „Kreditkartengesellschaft anrufen“
- „Fehlercode: 02“

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Trinkgeld
- Reservierung

### 8.3.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Zahlung**
- **Trinkgeld**
- **Reservierung**

▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Erstanfrage**
- **Erhöhen**
- **Buchen**

▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.

▶ Geben Sie den Betrag ein.

▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Der Vorgang wird bearbeitet.*

*Der Beleg wird gedruckt.*

## 8.4 Reservierung

### Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.

► Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgende Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

### Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

### Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

- Buchung** Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.  
Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.
- Telefonische Genehmigung** Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.  
Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.
- Stornierung** Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

#### 8.4.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.  
Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

## 8.4.2 Reservierung erhöhen

- i** Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Reservierungs-Erhöhung wird bearbeitet.*

*Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

## 8.4.3 Reservierung buchen

- i** Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Buchung wird bearbeitet.*

*Der Buchungsbeleg wird gedruckt.*

#### 8.4.4 Reservierung stornieren

##### Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzung für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Storno-Passwort ist bekannt (Storno-Passwort = Händler-Passwort).



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Stornierung wird bearbeitet.*

*Der Stornobeleg wird gedruckt.*

#### 8.4.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungs-Erhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird in Kapitel [8.3 Telefonische Genehmigung auf Seite 67](#) beschrieben.

## 8.5 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Gutschrift wird bearbeitet.*

*Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.*

## 8.6 Ratenkauf

Die Ratenkauf-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Zahlbetrag in Raten abzurechnen.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ratenkauf**.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Der Ratenkauf wird bearbeitet.*

*Der Ratenkaufvertrag wird gedruckt.*

- ▶ Bitten Sie den Kunden den Vertrag zu unterschreiben.
- i** Eine Stornierung des Vertrags über das Terminal ist nicht möglich.

## 8.7 Stornieren

### Voraussetzungen für eine Stornierung

**i** Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Storno-Passwort ist bekannt (Storno-Passwort = Händler-Passwort).

### Zahlung stornieren



▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.

▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

*Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.*

Bei Stornierung des letzten Zahlbelegs:

▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.

▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.

▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.

*Die Stornierung wird bearbeitet.*

*Der Stornobeleg wird gedruckt.*

## 8.8 Karte prüfen

**i** Mit dieser Funktion kann die Karte über die kontaktlose Schnittstelle geprüft werden.



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Karte prüfen**.

▶ Präsentieren Sie nach Aufforderung die Karte.

*Eine Transaktion mit 0 Euro wird angezeigt.*

*Das Transaktionsergebnis wird angezeigt.*

## 9 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind z. B.:

- GKK-Anwendung
- Payback
- Barzahlung
- Tax Free (Global Blue)
- Kontowahl / Kontosplitting
- Quittungsdruck

**i** Die Auswahl der Zusatzanwendung ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.

**i** Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die Zusatzanwendung zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

### 9.1 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene Geschenk-Kundenkarten gelesen werden.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

**GKK-Anwendung**

...

▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).

**i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).

▶ Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.

▶ Ziehen Sie die Geschenk-Karte nach Aufforderung durch den Magnetkartenleser.

## 9.2 Payback

Hauptmenü  
 Zusatzanwendungen  
 ...  
**Payback**  
 ...

Die Payback-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Kontostandsabfrage**
  - **Einlösung**

## 9.3 Barzahlung

Hauptmenü  
 Zusatzanwendungen  
 ...  
**Barzahlung**  
 ...

Bargeld wird über das Terminal erfasst und in der Kassensumme ausgewiesen.

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Barzahlung**.

## 9.4 Tax Free (Global Blue)

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
**Global Blue**  
...

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).
- i** Global Blue ist einer von mehreren Anbietern für Tax Free-Dienstleistungen. Abhängig von der Konfiguration des Geräts wird der Name dieses Anbieters im Menü **Zusatzanwendungen** angezeigt und der Inhalt des Menüs kann abweichen.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Tax Free Service**: Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
  - **TFS Report**: Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.
  - **TFS Storno**: Eingabe des Betrags wird storniert.

---

## 9.5 Kontowahl / Kontosplitting

- i** Die Funktionen **Kontowahl** und **Kontosplitting** sind nur verfügbar, wenn sie am Gerät freigeschaltet wurden. Das Gerät ist entweder für Kontowahl oder Kontosplitting freigeschaltet, niemals aber für beides gleichzeitig.

### Kontowahl

Bei der **Kontowahl**-Funktion wählen Sie vor einer Zahlung, auf welches Konto die gesamte Zahlung gebucht werden soll.

Typischer Anwendungsfall:

- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen.

Beispiel:

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

### Kontosplitting

Mit der **Kontosplitting**-Funktion können Sie einen Zahlbetrag auf mehrere Konten aufteilen.

Typischer Anwendungsfall:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.

Beispiel:

In einer Lotto-Annahmestelle sind zusätzlich weitere Waren erhältlich, z. B. Zeitschriften oder Getränke. Alle Beträge für Lotto werden dem Konto „Lotto“ zugewiesen. Zahlungen für anderen Warengruppen werden auf das Konto „Shop“ gebucht.

### Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der **Kontowahl**- oder **Kontosplitting**-Funktion wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. „Lotto“, als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

### Unterstützte Karten

Bei Kontowahl und Kontosplitting können nur Kartenzahlungen mit girocard durchgeführt werden. Kreditkarten und Maestrokarten werden derzeit nicht unterstützt.

## 9.5.1 Kontowahl durchführen

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

Kontowahl

**Zahlung**

Einstellung

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Zahlungskonto, z. B. „Zahnarzt“.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ja:** Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
  - **Nein:** Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

*Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.*

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*

## 9.5.2 Kontosplitting durchführen

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

Kontosplitting

**Zahlung**

Einstellung

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#)).
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Warenkonto, z. B. „Lotto“.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie bei Bedarf ein weiteres Warenkonto und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- i** Innerhalb eines Zahlungsvorgangs kann der Zahlbetrag nur auf mehrere Konten aufgeteilt werden, wenn die Einstellung **Mehrere Konten** aktiviert wurde.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag mit **Ja**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
  - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

*Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.*

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **O**.

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste **X**.

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*

## 9.6 Quittungsdruck

Ein Quittungsbeleg kann über das Terminal ausgedruckt werden.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

**Quittungsdruck**

...

▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).

▶ Wählen Sie die Funktion **Quittungsdruck**.

## 10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

**Kassenschnitt**

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion **Kassenschnitt** bestimmen Sie manuell den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [14.2.4 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 109](#)).

### ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

### 10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

**Kassenschnitt**

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** oder über das Menü **Geschäftsvorfälle** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

*Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.*

*Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.*

- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

## 10.2 Kassensummen-Beleg drucken

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

**Kassensummen**

Umsatztransfer

...

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensummen**.

*Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.*

**i** Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.

**i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

## 10.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Kassensummen

**Umsatztransfer**

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

*Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.*

**i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

**i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen. Hier heißt die Funktion **Offline Übertragung**.

## 10.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

**Journaltransfer**

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

*Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.*

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

## 11 Hauptmenü

### Hauptmenü aufrufen



Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

► Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).

### Im Hauptmenü navigieren

**i** Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 29](#) und [Funktionstasten auf Seite 35](#).

### 11.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Wenn Sie mit der 4-Wege-Taste nach unten navigieren, werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

**Initialisierung**

Konfig Diagnose

...

## 11.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	<b>i</b> Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			<a href="#">Seite 76</a>
Kassenschnitt	Kassenschnitt			<a href="#">Seite 83</a>
	Kassensummen			<a href="#">Seite 84</a>
	Umsatztransfer			<a href="#">Seite 84</a>
	Journaltransfer			<a href="#">Seite 85</a>
Diagnose	Erweiterte Diagnose			<a href="#">Seite 92</a>
	Normale Diagnose			<a href="#">Seite 92</a>
	Initialisierung			<a href="#">Seite 93</a>
	Konfig Diagnose			<a href="#">Seite 93</a>
	Konfig EMV Diagnose			<a href="#">Seite 94</a>

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	<a href="#">Seite 95</a>	
			Display	Ausschalten	<a href="#">Seite 96</a>
		Dimmen		<a href="#">Seite 96</a>	
		Displayschoner		<a href="#">Seite 97</a>	
		Display Helligkeit		<a href="#">Seite 97</a>	
		Farbauswahl		<a href="#">Seite 98</a>	
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	<a href="#">Seite 98</a>	
			Tastaturpiepser	<a href="#">Seite 99</a>	
			Wartezeit Eingabe	<a href="#">Seite 99</a>	
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	<a href="#">Seite 99</a>	
		Trace	Drucke Tracedaten	<a href="#">Seite 100</a>	
	Händler	System- daten		DFÜ-Assistent	<a href="#">Seite 101</a>
				DFÜ-Parameter	<a href="#">Seite 102</a>
				Händlerdaten	<a href="#">Seite 103</a>
				Passworte	<a href="#">Seite 105</a>
				Datum + Uhrzeit	<a href="#">Seite 106</a>
				Softkeys	<a href="#">Seite 106</a>
				Softkeys verstecken	<a href="#">Seite 107</a>
		Karten- daten		gc-Daten	<a href="#">Seite 108</a>
				Passwort bei Storno	<a href="#">Seite 108</a>
				Kassierer Nr	<a href="#">Seite 109</a>
				KS-Art	<a href="#">Seite 109</a>
				Passwort bei KS	<a href="#">Seite 110</a>
		Offlineübertragung	<a href="#">Seite 110</a>		
		Fernwar- tung		Wartungs-Ruf	<a href="#">Seite 111</a>
		Service	<b>i</b> Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache	<a href="#">Seite 111</a>			
Informationen	Zahlungen	Anzeige		<a href="#">Seite 112</a>	
			Ausdruck	Transaktionsübers.	<a href="#">Seite 113</a>
		Legende drucken			
		Letzte Transaktion	<a href="#">Seite 113</a>		
	Kassenschnitte	<a href="#">Seite 113</a>			

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	System	Anzeige	Komplett	<a href="#">Seite 114</a>
			Übersicht	
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Komponenten	
			EMV Terminal	
			EMV Applikationen	
			EMV Info Schlüssel	
			EMV Info DCC	
		Ausdruck	Komplett	<a href="#">Seite 114</a>
			Übersicht	
			System	
	DFÜ-Daten			
	Zahlsysteme			
	EMV Komponenten			
	EMV Terminal			
	EMV Applikationen			
	EMV Info Schlüssel			
	EMV Info DCC			
		Druck in Datei	<a href="#">Seite 115</a>	
	Händlerjournal	Anzeige	<a href="#">Seite 115</a>	
		Ausdruck	<a href="#">Seite 115</a>	
Selbsttest	Drucker	Display	<a href="#">Seite 116</a>	
		Tastatur		
		Kartenleser		
		Lautsprecher		
		Kontaktlosleser		
		Smart Karte(n)		
BMP-Verschlüsselung			<a href="#">Seite 117</a>	
Installierte Pakete	Anzeige	<a href="#">Seite 117</a>		
	Ausdruck			
	Druck in Datei			

### 11.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Verweis	
Systemdaten	DFÜ-Assistent	LAN			<a href="#">Seite 101</a>	
	DFÜ-Parameter	LAN	Netzwerk starten/ stoppen		<a href="#">Seite 102</a>	
				Status		
			Konfigura- tion	Autostart		
				IPv4		
		IPv6				
		Experten- modus	Status	IP-Adressen		
				Verbindungen		
				Bibliotheks- version		
				CA Zertifikate		
			Diagnose	Ping IP		
				Fehlerbehe- bung		
				Reparieren Fehlerbericht		
		Konfigura- tion	Netzwerk- schnittstelle			
	Diagnose					
	Netzwerk stoppen					
	Netzwerk er- neut starten					
	Händlerdaten	Händleradresse			<a href="#">Seite 103</a>	
		Werbung				
		Terminal-Ident				
Passworte	Händler Passwort			<a href="#">Seite 105</a>		
	Oberkass. Passwort					
	Kassierer Passwort					
Datum + Uhrzeit					<a href="#">Seite 106</a>	
Softkeys					<a href="#">Seite 106</a>	
Softkeys verstecken					<a href="#">Seite 107</a>	

---

**11.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten**

<b>Ebene 3</b>	<b>Ebene 4</b>	<b>Ebene 5</b>	<b>Verweis</b>
Kartendaten	gc-Daten	Umsatztransfer	<a href="#">Seite 108</a>
	Passwort bei Storno		<a href="#">Seite 108</a>
	Kassierer Nr		<a href="#">Seite 109</a>
	KS-Art		<a href="#">Seite 109</a>
	Passwort bei KS		<a href="#">Seite 110</a>
	Offlineübertragung		<a href="#">Seite 110</a>

## 12 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

**Diagnose**

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Erweiterte Diagnose**
  - **Normale Diagnose**
  - **Initialisierung**
  - **Konfig Diagnose**
  - **Konfig EMV Diagnose**

### 12.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

**Erweiterte Diagnose**

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

*Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.*

- ⓘ Beachten Sie weitere Fehlerhinweise auf dem Display und auf Druckbelegen. Beheben Sie mögliche Fehler und führen Sie erneut eine **Erweiterte Diagnose** durch.

### 12.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

**Normale Diagnose**

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

*Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.*

*Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg „Netz betriebsbereit“ ausgedruckt.*

---

## 12.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

**Initialisierung**

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

*Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.*

## 12.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

**Konfig Diagnose**

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

*Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.*

## 12.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

**Konfig EMV Diagnose**

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

*Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.*

*Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.*

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

## 13 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

**Kassierer**

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Audio**
  - **Display**
  - **Tastatur**
  - **Drucker**
  - **Trace**

### 13.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

**Audio**

Display

...

Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.

Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste **◀**.
- ▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 13.2 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

**Ausschalten**

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
  - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 13.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten

**Dimmen**

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
  - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 13.4 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Dimmen

**Displayschoner**

Display Helligkeit

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja:** Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
  - **Nein:** Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

Sie können den Displayschoner testen.

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja:** Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein.
  - **Nein:** Sie gelangen zurück zum Hauptmenü.

## 13.5 Displayhelligkeit anpassen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Displayschoner

**Display Helligkeit**

Farbauswahl

...

Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.

Einstellbereich: 0 bis 100 %

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Helligkeit**.
- ▶ Löschen Sie den voreingestellten Wert mit der Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein.

## 13.6 Farbauswahl einstellen

Hauptmenü	Sie können zwischen 8 voreingestellten Farbschemen auswählen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Farbauswahl</b> .
Kassierer	▶ Wählen Sie auf dem Display das gewünschte Farbschema.
...	
Display	<b>i</b> Wenn Sie die Schaltfläche <b>ETMS</b> wählen, wird das Farbschema aus der Ferne über den Wartungsrechner konfiguriert.
...	
Display Helligkeit	<i>Das Gerät kehrt zurück ins Menü <b>Display</b>. Das Farbschema ist aktiviert.</i>
<b>Farbauswahl</b>	

## 13.7 Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten

Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die PINPad-Tastatur beleuchten.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Tastaturbeleuchtung</b> .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– <b>Ja</b> : Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
Tastatur	– <b>Nein</b> : Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.
<b>Tastaturbeleuchtung</b>	
Tastaturpiepser	
...	

## 13.8 Tastaturpiepser ein-/ausschalten

Hauptmenü	Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Tastaturpiepser</b> .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– <b>Ja</b> : Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
Tastatur	– <b>Nein</b> : Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
<b>Tastaturpiepser</b>	
Wartezeit Eingabe	

## 13.9 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü	Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
...	Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Wartezeit Eingabe</b> .
Kassierer	▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  .
...	
Tastatur	▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.
...	
Tastaturpiepser	
<b>Wartezeit Eingabe</b>	

## 13.10 Wartezeit für Belegdruck einstellen

Hauptmenü	Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.
...	Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden.
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Wartezeit Belegdruck</b> .
Kassierer	▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  .
...	
Drucker	▶ Geben Sie über die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.
<b>Wartezeit Belegdruck</b>	

## 13.11 Tracedaten drucken

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Trace

**Drucke Tracedaten**

► Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.

Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:

- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
  - DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
  - XIP Debug Info: interne Systemparameter
- i** Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

## 14 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

**Händler**

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Systemdaten**
  - **Kartendaten**
  - **Fernwartung**

### 14.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

**Systemdaten**

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **DFÜ-Assistent**
  - **DFÜ-Parameter**
  - **Händlerdaten**
  - **Passworte**
  - **Datum + Uhrzeit**
  - **Softkeys**
  - **Softkeys verstecken**

#### 14.1.1 DFÜ-Assistenten verwenden

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

**DFÜ-Assistent**

DFÜ-Parameter

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Assistent**.
- ▶ Wählen Sie **LAN**.
- ▶ Richten Sie die LAN-Verbindung ein (siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 58](#)).

## 14.1.2 DFÜ-Parameter einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Assistent

**DFÜ-Parameter**

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **LAN**
  - **Expertenmodus**

### LAN

- ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Netzwerk starten/stoppen**
  - **Status**
  - **Konfiguration**

### Expertenmodus

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Expertenmodus**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Status**
  - **Diagnose**
  - **Konfiguration**

### Status

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Status**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **IP Adressen**
  - **Verbindungen**
  - **Bibliotheksversion**
  - **CA Zertifikate**

## Diagnose

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ping IP**
  - **Fehlerbehebung**
  - **Reparieren**
  - **Fehlerbericht**

## Konfiguration

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Netzwerkschnittstelle**
  - **Diagnose**
  - **Netzwerk stoppen**
  - **Netzwerk (erneut) starten**

### 14.1.3 Händlerdaten eingeben

#### Hauptmenü

...

#### Verwaltung

...

#### Händler

##### Systemdaten

...

##### DFÜ-Parameter

##### **Händlerdaten**

##### Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Händleradresse**
- **Werbung**
- **Terminal-Ident**

## Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste .
  - ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein  
– oder –  
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
  - ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
  - ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
  - ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
- i** Alle 4 Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

## Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

## Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

### 14.1.4 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

**Passwörter**

Datum + Uhrzeit

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

**i** Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

### 14.1.5 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

**Datum + Uhrzeit**

Softkeys

...

Bei jeder Zahlung werden Datum und Uhrzeit mit dem Hostrechner synchronisiert.

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

### 14.1.6 Softkeys belegen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Datum + Uhrzeit

**Softkeys**

Softkeys verstecken

Sie können häufig verwendete Funktionen, wie **Kassenschnitt** oder **Storno**, über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** (siehe Kapitel [14.1.7 Softkeys verstecken auf Seite 107](#)) deaktiviert ist.

Sie können die Belegung der Softkeys an Ihren Bedarf anpassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys**.
- ▶ Wählen Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
- ⓘ Abhängig von der Configuration des Geräts können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

## 14.1.7 Softkeys verstecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Softkeys

**Softkeys verstecken**

In der unteren Hälfte des Displays sind im Grundzustand 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys können ausgeblendet (versteckt) werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys verstecken**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die 6 Softkeys werden im Grundzustand ausgeblendet. Anstelle der Softkeys wird im Grundzustand das Verifone-Logo angezeigt.

**i** Sie können das Hauptmenü mit der Funktionstaste **<** öffnen.

- **Nein:** Die 6 Softkeys sind dauerhaft eingeblendet.

## 14.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

**Kartendaten**

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **gc-Daten**
- **Passwort bei Storno**
- **Kassierer Nr**
- **KS-Art**
- **Passwort bei KS**
- **Offlineübertragung**

### 14.2.1 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

**gc-Daten**

Passwort bei Storno

...

### Umsatztransfer

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
- **Nein:** Es wird kein Beleg gedruckt.

### 14.2.2 Passwortschutz bei Storno ein-/ausschalten

Hauptmenü

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.

...

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

Verwaltung

- **Ja:** Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.

...

Händler

- **Nein:** Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

...

Kartendaten

gc-Daten

**Passwort bei Storno**

Kassierer Nr

...

### 14.2.3 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein-/ausschalten

- |                     |  |
|---------------------|--|
| Hauptmenü           | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Kassierer Nr.</b>   |
| ...                 | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:  |
| Verwaltung          | – <b>Ja:</b> Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. |
| ...                 |  |
| Händler             | – <b>Nein:</b> Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.  |
| ...                 |  |
| Kartendaten         |  |
| ...                 |  |
| Passwort bei Storno |  |
| <b>Kassierer Nr</b> |  |
| KS-Art              |  |
| ...                 |  |

### 14.2.4 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Hauptmenü       |  <b>ACHTUNG</b>  |
| ...             | Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!  |
| Verwaltung      | ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.  |
| ...             |   |
| Händler         |   |
| ...             |   |
| Kartendaten     | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>KS-Art</b> .   |
| ...             | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:   |
| Kassierer Nr    | – <b>Ja:</b> Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.   |
| <b>KS-Art</b>   | – <b>Nein:</b> Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.  |
| Passwort bei KS | ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll. |
| ...             | ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.   |

### 14.2.5 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein-/ausschalten

- Hauptmenü
- ...
  - Verwaltung
  - ...
  - Händler
  - ...
  - Kartendaten
  - ...
  - KS-Art
  - Passwort bei KS**
  - Offlineübertragung
  - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
  - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
    - **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
    - **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

### 14.2.6 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offlineübertragung) einstellen

- Hauptmenü
- ...
  - Verwaltung
  - ...
  - Händler
  - ...
  - Kartendaten
  - ...
  - Passwort bei KS
  - Offlineübertragung**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
  - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
    - **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
    - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

---

## 14.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

**Fernwartung**

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

*In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.*

## 14.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

**Sprache**

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache.

**i** Die Grundeinstellung ist Deutsch.

## 15 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

**Informationen**

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Zahlungen**
  - **Kassenschnitte**
  - **System**
  - **Händlerjournal**
  - **Selbsttest**
  - **BMP-Verschlüsselung**
  - **Installierte Pakete**

### 15.1 Zahlungen

#### 15.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

**Anzeige**

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit der 4-Wege-Taste nach oben und unten.
- ▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste .

## 15.1.2 Transaktionsübersicht drucken

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Hauptmenü          | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Ausdruck</b> .                                     |
| ...                | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:                                     |
| Informationen      | – <b>Transaktionsübers.</b> : Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.          |
| Zahlungen          | – <b>Legende drucken</b> : Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt. |
| Anzeige            |   |
| <b>Ausdruck</b>    |   |
| Letzte Transaktion |   |

## 15.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Hauptmenü                 | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Letzte Transaktion</b> . |
| ...                       | <i>Die letzte Transaktion wird angezeigt.</i>         |
| Informationen             |   |
| Zahlungen                 |   |
| ...                       |   |
| Ausdruck                  |   |
| <b>Letzte Transaktion</b> |   |

## 15.2 Kassenschnitte anzeigen

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Hauptmenü             | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Kassenschnitte</b> .  |
| ...                   | <i>Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.</i>  |
| Informationen         | ▶ Blättern Sie mit der 4-Wege-Taste nach oben und unten, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen.  |
| Zahlungen             | <b>i</b> Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen.  |
| <b>Kassenschnitte</b> | ▶ Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal die Funktionstaste  . |
| System                |  |
| ...                   |  |

## 15.3 Systeminformationen

### 15.3.1 Systeminformationen anzeigen

- |                |   |
|----------------|---|
| Hauptmenü      | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Anzeige</b> .  |
| ...            | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Informationen  | – <b>Komplett</b>                           |
| ...            | – <b>Übersicht</b>                          |
| Kassenschnitte | – <b>System</b>                             |
| System         | – <b>DFÜ-Daten</b>                          |
| <b>Anzeige</b> | – <b>Zahlssysteme</b>                       |
| Ausdruck       | – <b>EMV Komponenten</b>                    |
| Druck in Datei | – <b>EMV Terminal</b>                       |
|                | – <b>EMV Applikationen</b>                  |
|                | – <b>EMV Info Schlüssel</b>                 |
|                | – <b>EMV Info DCC</b>                       |

*Die ausgewählten Informationen werden angezeigt.*

### 15.3.2 Systeminformationen drucken

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Hauptmenü       | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Ausdruck</b> . |
| ...             | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Informationen   | – <b>Komplett</b>                           |
| ...             | – <b>Übersicht</b>                          |
| Kassenschnitte  | – <b>System</b>                             |
| System          | – <b>DFÜ-Daten</b>                          |
| Anzeige         | – <b>Zahlssysteme</b>                       |
| <b>Ausdruck</b> | – <b>EMV Komponenten</b>                    |
| Druck in Datei  | – <b>EMV Terminal</b>                       |
|                 | – <b>EMV Applikationen</b>                  |
|                 | – <b>EMV Info Schlüssel</b>                 |
|                 | – <b>EMV Info DCC</b>                       |

*Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.*

### 15.3.3 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

**Druck in Datei**

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

*Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.*

## 15.4 Händlerjournal

### 15.4.1 Einträge anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

**Anzeige**

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

*Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.*

▶ Blättern Sie mit der 4-Wege-Taste nach oben und unten, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

### 15.4.2 Einträge ausdrucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

**Ausdruck**

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

*Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.*

## 15.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

**Selbsttest**

BMP-Verschlüsselung

...

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Drucker:** Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, einem Strichcode etc. wird gedruckt.
- **Display:** Das Display des Geräts wird überprüft.
- **Tastatur:** Siehe Kapitel [15.5.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 116](#).
- **Kartenleser:** Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
- **Lautsprecher:** Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprechertest mit der Funktionstaste .
- **Kontaktlosleser:** Durch Präsentieren der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
- **Smart Karte(n):** Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

### 15.5.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

...

Display

**Tastatur**

Kartenleser

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.

*Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.*

▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.

*Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.*

**i** Der Test wird automatisch beendet, wenn eine Zeit lang keine Eingabe erfolgt.

## 15.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

**BMP-Verschlüsselung**

Installierte Pakete

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl PAN Stellen

## 15.7 Installierte Pakete

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

**Installierte Pakete**

Mit dieser Funktion können Sie eine Liste der installierten Software-Pakete aufrufen.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Anzeige:** Die Liste wird auf dem Display des Geräts angezeigt.
- **Ausdruck:** Die Liste wird gedruckt.
- **Druck in Datei:** Die Liste wird gespeichert und kann über das VHQ TMS abgerufen werden.

## 16 Reinigung und Pflege

- ▶ **i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).
- ▶ **i** Wie Sie die Papierrolle wechseln, erfahren Sie in Kapitel [5.4 Papierrolle einlegen auf Seite 55](#).

### 16.1 Display reinigen



- ▶ Im Grundzustand öffnen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Reinigen**.

*Das Gerät geht in den Reinigungsmodus.*

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

### 16.2 Gehäuse reinigen

#### **ACHTUNG**

---

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

- 
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
  - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

## 16.3 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

## 17 Fehler und Behebung

### **Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen**

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

### **Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise**

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

## 18 Technische Daten

### 18.1 V200c

	<b>V200c</b>
<b>Abmessungen (L x B x H)</b>	190 mm x 80 mm x 70 mm
<b>Gewicht</b>	402 g (ohne Papierrolle, mit Sichtschutz) 385 g (ohne Papierrolle, ohne Sichtschutz)
<b>Spannungsversorgung</b>	AC input 100 VAC bis 240 VAC, 50 Hz bis 60 Hz, DC output 11,6 VDC / 1,55 A
<b>Speicher</b>	256 MB Flash 128 MB SDRAM
<b>Prozessor</b>	32-bit Cortex A9 RISC
<b>Drucker</b>	Thermodrucker, bis zu 30 Zeilen pro Sekunde
<b>Grafik-Display</b>	2,8 Zoll QVGA, TFT-Farbdisplay
<b>Tastatur</b>	15 Tasten, EBS-Standard, hinterleuchtet, zusätzliche Softkeys (programmierbare Funktionstasten), 4-Wege- Taste und 2 Auswahlstasten
<b>Kartenleser</b>	Kontaktloser Kartenleser Leser für Chipkarten Leser für Magnetkarte
<b>Schnittstellen</b>	RS-232 USB Host / USB OTG
<b>DFÜ</b>	Ethernet
<b>Betriebstemperatur</b>	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend
<b>Lagertemperatur</b>	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend

### 18.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

<b>Breite</b>	58 mm +0 / -1,0 mm
<b>Rollendurchmesser</b>	Max. 40 mm
<b>Papierdicke</b>	65 µm +5 / -5 µm
<b>Papierfarbe</b>	Weiß
<b>Entwicklungsfarbe</b>	Schwarz
<b>Thermoempfindlichkeit</b>	Standard



Verifone GmbH  
Seilerweg 2f  
36251 Bad Hersfeld  
Germany

[www.verifone.de](http://www.verifone.de)  
[info-germany@verifone.com](mailto:info-germany@verifone.com)  
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

V200c

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC420-022-DE-A, Rev. A02 | November 2020  
© 2020 Verifone GmbH